

## Mitten in ... San Julián, Bolivien

Wie auf einem Abenteuerspielplatz geht es zu im nicht unbedingt idyllischen San Julián mit seinen 60 000 Einwohnern. Bretterbuden mit Plastikplanen, kleine Grundstücke trockener Erde umringt von Zäunen, auf denen Wäsche hängt, hier eine Feuerstelle zum Kochen, dort ein Provisorium aus Schlauch und Wanne zum Waschen, wechseln sich mit ganz passablen Häusern, in denen sich kleine Läden befinden, ab. Links und rechts der Hauptstraße, die in die 180 km entfernte Millionenstadt Santa Cruz führt, „geschäftelt“ ein jeder vor sich hin. Die einen waschen Autos und Motorräder, während andere Suppe kochen, um sie auf dem Markt anzubieten oder einfach nur Orangen, getrocknete Bananenchips oder Erdnüsse in kleine Tüten packen, um diese dann auf der Straße zu verkaufen. Friedlich wirkt es, als ob jeder jeden walten lässt - einerseits, doch andererseits scheint es so, als ob jeder kämpft: um ein Stück Land, eine Hütte, Baumaterial, einen Tageslohn, das nächste Mittagessen, ein besseres Leben für sich und die Kinder.

„Padre! Padre!“ - kaum ist Robert Hof zu sehen, wird er gerufen, gerne auch von herbeilaufenden Kindern geherzt. Drei Dinge soll er möglichst immer haben: ein offenes Ohr, Zeit und „plata“ (Geld), um sich der kleinen und großen Sorgen anzunehmen. Es werden pastorale Anliegen besprochen, die Nöte der Menschen gehört und Termine für die Messe im „barrio“ (Stadtviertel) vereinbart. Padre Roberto lässt sich nicht lange bitten. Der Toyota wird mit Messkoffer, Ministranten und dem Gitarristen bepackt, wichtig ist zudem der genaue Standort via GPS, um den Ort, an dem die Messfeier erwünscht ist, überhaupt in den unbefestigten Straßen ohne Beleuchtung zu finden. In der von Robert Hof bereits neu gegründeten Pfarrei, der „Zona Norte“, keimt Leben, eine Gemeinde wächst und feiert auf dem gemieteten Grundstück gemeinsam Gottesdienst. Ein Büro wurde eingerichtet, um pastoral oder sozial schnell helfen zu können. Ebenso ins Leben gerufen hat Robert Hof eine Musikschule, die „Escuela de música San Julián“, damit Kinder und Jugendliche Geige, Gitarre oder Gesang lernen – ein wunderbares Förderprojekt! **Die über 100 angemeldeten Kinder brauchen Instrumente, Lehrer und vieles mehr muss organisiert werden: Einfach ist sie nicht, die Mission von Robert Hof – eine Herausforderung, ein Abenteuer, das allemal!**

### Mehr Infos:

[padrerober.to.jimdo.free.com](http://padrerober.to.jimdo.free.com)

### Spenden:

Franziskaner Mission München

LIGA-BANK München

IBAN: DE48 7509 0300 0002 2122 18

Stichwort: Robert Hof – Bolivien

